

# „Hygieneplan Corona“ als Ergänzung zum schulischen Hygieneplan

## Anpassung an den Musterhygieneplan Corona für die Berliner Schulen vom 04.08.2020

Neuerungen sind gelb markiert!

---

### Grundsätzliches:

- Viele Aspekte des Hygieneplanes sind von der Schülerschaft unseres Förderzentrums nicht eigenständig bzw. nur in enger Begleitung ansatzweise einhaltbar.
- Um ein Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit Hygienevorschriften zu wecken, werden für diesen Bereich visuelle und konkrete Anschauungshilfen eingesetzt, die den Schülern Unterstützung und erste Orientierung geben (Wartebereiche in der Mensa, Gebärde der Woche „Abstand“, bunte Schwimnudeln, um den Abstand abzumessen...)
- Schulfremde Personen betreten das Schulhaus nur mit einem Nasen-Mund-Schutz und halten sich lediglich die erforderliche Zeit im Gebäude auf.
- Eltern, die einzelne Kinder bringen oder abholen, übergeben bzw. übernehmen ihre Kinder vor der Schüle am überdachten Eingang an das Personal
- Für die Dauer der Beförderung mit den Schulbussen wird den Schüler\*innen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen. Die Eltern erhalten eine entsprechende Information. Alle Busfahrer\*innen und Begleitpersonen tragen ebenfalls einen entsprechenden Mund-Nasen-Schutz.
- Der Unterricht findet in festen Lerngruppen statt. Es gibt keine Gruppenmischung. Auf Grund dessen finden zunächst bis zu den Herbstferien keine gruppenübergreifenden Aktivitäten statt (AGs, Deutsch- und Mathematikurse, Projekte, Singkreis...). Räumlich nebeneinanderliegende Klassen gelten als erweiterte Lerngruppen im Sinne einer Kohorte.

### 1. Persönliche Hygiene

#### **Wichtigste Maßnahmen:**

- **Abstand halten** (mind. 1,50 m) sofern möglich
- bei Symptomen einer Atemwegserkrankung zu Hause bleiben
- Beobachtung des Gesundheitszustandes der Schüler\*innen sowie des Personals um rechtzeitig Krankheitssymptome zu bemerken
- keine Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln

- Basishygiene einschließlich der Händehygiene:
  - regelmäßiges **Händewaschen** mit Seife
  - Händedesinfektion des Personals
- öffentlich zugängliche Gegenstände (Türklinken, Fahrstuhlknöpfe) nicht mit der vollen Hand bzw. Finger anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen
- Husten- und Niesetikette **unbedingt einhalten, kommunizieren und mit den Schüler\*innen regelmäßig einüben** (Husten u. Niesen in die Armbeuge)
- Entsprechend des aktuellen Musterhygieneplans der Senatsverwaltung ist ein Mund-Nasen-Schutz im Schulgebäude (Ausnahme während des Unterrichts) zu tragen. Der Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen ist außerhalb des Unterrichts nach Möglichkeit einzuhalten.
- Bei Ankunft in der Schule waschen sich alle Schüler\*innen unter Anleitung die Hände, ebenso vor und nach dem Essen sowie vor und nach der Pause.

## 2. Raumhygiene (Klassenräume, Aufenthaltsräume, Verwaltungsräume, Lehrkräftezimmer, Flure)

- Umfassendes Lüften der Räume (Stoß- und Querlüftung) durch vollständig geöffnete Fenster und Türen erfolgt alle 45 bis 60 Minuten. Hierbei ist die Aufsichtspflicht an den geöffneten Fenstern konsequent einzuhalten.
- Das Kochen kann unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen als Unterrichtsbestandteil des Rahmenlehrplans wieder stattfinden.
- Das Frühstück wird wieder gemeinschaftlich eingenommen: Besondere Vorkehrungen sind dabei zu treffen (ausreichend Aufnahmebesteck für die einmalige Benutzung...).
- Das Mittagessen in der Mensa ist mit ausreichend Abstand der Lerngruppen zueinander wieder möglich.
- Das Abholen des Mittagessens kann durch die Schüler\*innen erfolgen. Allerdings ist darauf zu achten, dass für diesen Dienst Kinder ausgewählt werden, die die entsprechenden Hygienevorkehrungen einhalten können.
- Das Einkaufen als Unterrichtsbereich des Rahmenlehrplans ist unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen (Händewaschen vorher und nachher, Maske tragen und aufbewahren...) mit bis zu 2 Kindern möglich. Eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern sollte vorliegen.

- Die Zwischentüren in den Fluren bleiben geöffnet und werden mit einem STOP-Symbol beschriftet.
- Der Aufzug wird nur von je einer/ einem Schüler/in plus Begleitperson benutzt (Rollstuhlfahrer).
- Der Snoezelenraum darf aufgrund der Raumgröße von einem Erwachsenen mit einem Schüler/ einer Schülerin genutzt werden. Die Tür bleibt geöffnet (Kinderschutz). Nach der Nutzung ist das Laken zu wechseln und Oberflächen zu desinfizieren.
- Gemeinsam verwendetes Unterrichtsmaterial in den Klassenräumen ist nach der Nutzung zu desinfizieren.
- Elternabende werden mit einem Mund-Nasen-Schutz durchgeführt. Das Gleiche gilt für die Konferenzen und Gremiensitzungen. Alle Konferenzen werden mit ausreichend Sicherheitsabstand in dafür geeigneten Räumlichkeiten abgehalten (Mensa, Sporthalle...). Im Lehrkräftezimmer können kleinere Besprechungen bis maximal 10 Personen durchgeführt werden. Das Betreten des Lehrkräftezimmers durch Schüler\*innen ist untersagt.
- Nach Vorlage einer schriftlichen Einverständniserklärung der Eltern können Ausflüge und die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel stattfinden. Ausflüge können innerhalb der erweiterten Lerngruppe im Sinne einer Kohorte oder aber als einzelne Klassen durchgeführt werden.

### **3. Reinigung:**

In der Schule steht die Reinigung von Oberflächen im Vordergrund.

Folgende Areale sollen durch die Reinigungskräfte besonders gründliche und in stark frequentierten Bereichen mehr als einmal täglich gereinigt werden:

- Türklinken, Griffe, Türöffner
- Treppen- und Handläufe
- Lichtschalter
- Tische
- Computermäuse, Tastaturen, Telefone
- Kopierer (Büro)

### **4. Hygiene im Sanitärbereich**

- Das Zähneputzen nach den Mahlzeiten soll mindestens einmal während des Unterrichtstages bei jedem Schüler/jeder Schülerin erfolgen. Das pädagogische Personal trägt dabei einen ausreichenden Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe.
- Die Bereitstellung von ausreichend Flüssigseifenspendern, Einmalhandtüchern, Toilettenpapier erfolgt. Ein Vorrat an Einmal-Mundschutzmasken liegt im Sekretariat bereit.

- Toilettensitze, Armaturen, Waschbecken und Fußböden sind täglich vom Reinigungspersonal zu reinigen.
- Während der Durchführung der Förderpflege sind Einmalhandschuhe und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Alle Wicklaufgaben und Pflegeliegen sind unmittelbar nach der Nutzung zu desinfizieren.

## **5. Infektionsschutz in den Pausen**

Die Pausenzeiten auf dem Hof finden versetzt statt:

EU-Stufen-Klassen: 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr

M-Stufen-Klassen: 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Um die Kontakte möglichst zu minimieren, werden die beiden Treppenhäuser nach dem Einbahnstraßen-Prinzip genutzt; das vordere Treppenhaus für den Weg ZUR Hofpause, das hintere für den Weg VON der Pause in den Klassenraum zurück. Während der Pausenzeiten sind die Treppenhäuser von allen ausschließlich in entsprechende Richtungen zu nutzen. Während der Hofpausen besteht die individuelle Aufsicht durch das Klassenteam. Ein entsprechender Gesamtblick wird allerdings vorausgesetzt.

## **6. Infektionsschutz im Sportunterricht**

- Die Sporthalle kann genutzt werden von Kohorten bildenden Lerngruppen. Ansonsten nutzt jede Klasse einzeln die Sporthalle. Gemeinsamer Sportunterricht verschiedener Klassen ist auf dem Pausenhof im Freien möglich.
- Die Nutzung des Therapiebades wird geklärt. Der klassenübergreifende Schwimmunterricht im Ankogelbad wird nicht aufgenommen.
- Werden in der Sporthalle motorische Entlastungsangebote gemacht, müssen die verwendeten Geräte vom Personal nach Beendigung der Nutzung desinfiziert werden

## **7. Ankunft und Abfahrt der Schüler\*innen**

Zu beiden Zeiten werden weiterhin die eingerichteten Warte-Inseln genutzt. Die EU-Stufen-Klassen haben ihre Warte-Inseln in der Mensa und im Foyer, die Mittelstufenklassen warten beim morgendlichen Ankommen im Bereich der Sporthalle. Bei trockenem Wetter warten die Klassen der Mittelstufe am Nachmittag im Eingangsbereich vor dem Schulgebäude (Fahrradständer, Rampe...). Bei Regen stehen den Mittelstufenklassen nach wie vor die Wartebereiche in der Sporthalle zur Verfügung. Alle Warte-Inseln haben ausreichend Abstand zueinander und sind für die jeweilige Klasse gekennzeichnet. Die Fahrer\*innen der Schulbusse nehmen die Schüler\*innen im Eingangsbereich vor dem Schulgebäude entgegen, das Betreten des Foyers ist nicht gewünscht.

## **8. Sonstige Regelungen**

Schüler\*innen aus Risikogruppen oder Schüler\*innen, die mit einer Person aus Risikogruppen zusammenleben legen vor dem 1. Unterrichtstag eine schriftliche Bescheinigung, Attest o.ä. im Sekretariat vor.

Informationen werden über die Dienstmail oder die Homepage weitergegeben.